Rudolf von Kapri (1887-1946)

Novembernacht

Die Nacht wird dunkel, sinnt auf Raub wie eine Burg mit vielen Scharten.
Das letzte Lied, das letzte Laub zerstob im Garten,
und jäh erlischt der letzte Stern, und jedes Wanderziel wird fern.

Mag das Gewölk noch wilder jagen, du lächelst dennoch unbewußt 10 und spürst von alten Tagen ein Leuchten in der Brust. (53 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/kapri/buntvoge/chap021.html